Ortsverband Bruckberg

Artikel vom 16.05.2017

CSU OV Bruckberg

Lärmschutz an der A92 verbessern

Wilhelm Hutzenthaler, Bürgermeister von Bruckberg, Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier und Helmut Maier, Bürgermeister von Altdorf, setzen sich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung ein, um den Lärmschutz gezielt zu verbessern.

A 92: Lärmschutz verbessern

Abeordneter Radlmeier und Bürgermeister sprechen über Lösungen

Bruckberg. Der Verkehr auf der Autobahn A 92 nimmt zu.

Damit steigt auch die Lärmbelastung in den Bereichen Altdorf, Bruckberg und in der Münchnerau. Auf Initiative des CSU-Ortsverbandes Bruckberg trafen sich Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier und die Bürgermeister WilhelmHutzenthaler (Bruckberg) und Helmut Maier (Altdorf), um vor Ort über **Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.**

41.000 Fahrzeuge am Tag fahren täglich auf der A 92 im Bereich Altdorf und Bruckberg in beide Richtungen. Der damit einhergehende Lärm betrifft Anwohner aus dem Markt Altdorf, der Stadt Landshut und der Gemeinde Bruckberg, etwa in Unterlenghart und der Bruckbergerau. Zwar wird in den nächsten Jahren die Fahrbahn der A 92 erneuert. Anwohner setzen darauf, dass dann der laute Betonbelag durch einen sogenannten Splittmastixasphalt ausgetauscht wird, der den Lärm

mindert. Das Problem: bis zum voraussichtlichen Abschluss der Bauarbeiten 2023 bleibt die Lärmbelastung.

Um auch kurzfristig Abhilfe zu schaffen und um Anwohner zu entlasten, plädiert deshalb Radlmeier für eineGeschwindigkeitsbegrenzung. Gerade von 22 bis 6 Uhr störe eine erhöhte Geschwindigkeit enorm. „Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Zeitraum würde die Nachtruhe der Anwohner schützen", führt Radlmeier aus. Weiterer Vorteil: Man könne sie schnell und kostengünstig umsetzen.